

## call for change – der Workshop

Workshop für Jugendliche ab 15 Jahren, im Rahmen der KJ-Kampagne „call for change“

Dauer: 100 min (variabel)

### 1. Einführung

Dauer: 5 min

Material: keines

Vorstellung Ablauf, kurzes Kennenlernen,...

### 2. UBAT mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen (optional)

Dauer: 10 min

Material: UBAT-Spielkarten (siehe Anhang)

TABU – verkehrt gelesen ergibt **UBAT**. Und UBAT spielt man wie TABU – nur anders herum:

Es werden zwei Teams gebildet. Zunächst **erklärt** eine Person des ersten Teams, unter Verwendung der drei angeführten Schlagwörter (siehe Spielkarten), ihren Teammitgliedern **einen Begriff**. Wird der Begriff erraten, wird die nächste Karte vom Stapel genommen usw. Für einen Durchgang gibt es **1 min** Zeit. Pro erratenem Begriff gibt es **einen Punkt**. Werden nicht alle Schlagwörter benutzt, gibt es keine Punkte.

Danach kommt das zweite Team dran und dann wieder das erste usw. Es wird so lange gespielt bis möglichst alle Karten verwendet wurden. Bitte darauf achten, dass beide Teams gleich oft drankommen.

### 3. Videos SDGs

Dauer: 10 min

Material: Videoabspielgerät (Laptop, Beamer,...)

Die Gruppe schaut sich gemeinsam zwei Videos an. Einerseits ein Erklärungsvideo über die SDGs (Sustainable Development Goals – Nachhaltige Entwicklungsziele) und andererseits ein ausgewähltes Video das bei den 72 Stunden ohne Kompromiss entstanden ist.

Erklärungsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=nFQIWuHmlA>

72h – SDGs: <http://www.72h.at/2018/11/06/sdg/>

#### 4. Netz spannen (optional)

Dauer: 10 min

Material: einzelne SDGs ausgedruckt (Anhang), Schnur

Die Gruppe spannt gemeinsam ein „**Netz der Zusammenhänge**“. Hierfür bekommt jede Person ein Schild mit einem SDG. Bei Gruppen über 17 Personen, können SDGs auch doppelt verwendet werden. Die TeilnehmerInnen (TN) stellen sich im Raum verteilt auf. Danach wird ein Knäuel Schnur (z.B. Spagat, Wolle, ...) kreuz und quer von einer Person zur nächsten geworfen und dabei das eigene SDG vorgelesen und ein Zusammenhang zum nächsten SDG hergestellt (Bsp.: „Keine Armut“ – ich werfe zu „kein Hunger“, weil Menschen, die von Armut betroffen sind, oft auch das Nötigste an Nahrung fehlt). Am Ende landet das Knäuel wieder bei der ersten Person.

So sollte sich ein Netz quer durch den Raum spannen. Die TN werden eingeladen ein Bisschen am Netz zu ziehen, die Spannung zu erhöhen bzw. nachzulassen. So wird verdeutlicht, dass die Sustainable Development Goals, also die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme und Herausforderungen der Welt, miteinander verbunden sind und sich aufeinander auswirken → darauf sollte der/die GL (GruppenleiterIn) hinweisen.

#### 5. Laudato si' – Fächerenzyklika Activity (optional)

Dauer: 10 min

Material: Fächerenzyklika (wird zur Verfügung gestellt), Papier, Stift, Begriffe auf Kärtchen (siehe Anhang)

Die Methode „**Fächerenzyklika-Activity**“ funktioniert so ähnlich wie das bekannte Spiel „Activity“. Es gibt Begriffe zum Erraten, die entweder **gezeichnet** oder **pantomimisch** dargestellt werden.

Jeder Begriff steht für ein Blatt der Fächerenzyklika, diese sind in der rechten Ecke mit kleinen Nummern versehen (welche auf Textpassagen verweisen). Jeweils ein TN zieht einen Begriff und zeichnet diesen oder stellt ihn pantomimisch dar innerhalb von **1 Minute**. Nachdem der Begriff erraten wurde wird die Textstelle der Vorder- und Rückseite vorgelesen und/oder erklärt. Es müssen nicht alle Begriffe verwendet werden.

## 6. Ich und Politik

Dauer: 15 min

Material: Plakate, Stifte

Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen (KG) auf. Pro KG max. 3 TN.

Jede KG bekommt ein oder mehrere Fächerblätter zugeteilt. Es können alle Fächerblätter aufgeteilt werden, müssen aber nicht. Alternativ können auch die einzelnen SDGs verwendet werden (wenn z.B. das Activity ausgelassen wird). Die KGs erarbeiten folgende Fragen und gestalten Plakate:

**Was kann ich/können wir dafür tun?**

**Was erwarte ich mir/was erwarten wir uns da von der Politik?**

Bei kleineren Gruppen kann das Plakat auch in der gesamten Gruppe erarbeitet werden.

## 7. Plakate vorstellen & Diskussion

Dauer: 20 min

Material: Klebeband zum Aufhängen der Plakate

Die KGs stellen sich gegenseitig ihre Plakate vor. Im Anschluss kann über die Ergebnisse diskutiert werden.

Für Gruppen mit wenig Zeit: es reicht auch aus, die Plakate gut sichtbar aufzuhängen.

## 8. Postkarten schreiben

Dauer: 15 min

Material: call for change-Postkarten (werden zur Verfügung gestellt), Postkarte in A3 (selbst ausgedruckt)

Jede/r TN bekommt eine **Postkarte** und hat nun die Möglichkeit seine/ihre **Forderungen**, inkl. Angabe des **Vornamens**, an die Politik darauf zu schreiben. Gleichzeitig werden die Forderungen in Schlagworten auch auf die Postkarten im A3-Format geschrieben. Die Karten werden anschließend eingesammelt und an die Katholische Jugend Österreich übermittelt, die diese gesammelt mit allen anderen Postkarten der Bundesregierung übergibt.

Zum Abschluss nehmen die TN die A3-Postkarten (mit dem Hashtag: **#callforchange**) in die Hand und werden damit einzeln und als Gruppe **fotografiert**. Die TN müssen vom GL darüber aufgeklärt werden, dass diese Bilder für social media und Homepage der Katholischen Jugend, im Rahmen der Kampagne „call for change“, verwendet werden. Sollte ein/e TN das nicht wollen, ist darauf selbstverständlich Rücksicht zu nehmen. Die Fotos werden an die KJÖ übermittelt.

## 9. Abschluss

Dauer: 5 min

Material: keines

Abschlussrunde. Mögliche Weiterarbeit etc.

*f.d.K.: Team FaireKJ 5.12.2018*